

---

Subject: Frage an die Experten

Posted by [Honey](#) on Mon, 26 Mar 2007 06:44:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen!

Ich hatte vor einiger Zeit hier schon mal geschrieben und mir gehts gerade wieder total beschissen...

Ich habe AGA und habe seit 2000 Regaine genommen (1 mal täglich) bis zu meiner Schwangerschaft Anfang 2006. Mein Haarstatus hatte sich zwar in der ganzen Zeit etwas verschlechtert, war aber im ganzen so, daß ich gut damit leben konnte.

Dann musste ich es, schwangerschaftsbedingt absetzen. In der Schwangerschaft hatte ich so gut wie keinen HA mehr, im Gegenteil, meine Haare waren echt schön. Vor 6 Monaten habe ich dann mein Kind bekommen und der HA fing gut 3 Monate nach der Geburt an.. und wie... so schlimm, daß ich von tausend Leuten drauf angesprochen wurde... (( Seit Jan 2007 nehme ich nun wieder Regaine. Zum HA ansich kann ich gar nicht soo viel sagen, ich seh das eher direkt aufm kopf, obs besser oder schlechter geworden ist. Mein Hautarzt bescheinigte mir "keine gute Prognose" .

Jetzt meine Fragen:

1. Was kann ich noch zusätzlich einnehmen an Nahrungsergänzungsmitteln? Gibt es was, was hilft? Kieselerde? Priorin?
2. Eine etwas kompliziertere Frage: ich habe ja erst so viele Haare NACH der Schwangerschaft verloren, also nicht nach Absetzen vom Regaine. Kann ich die Hoffnung haben, das mein Haarstatus in etwa so wird, wie VOR der Schwangerschaft, wenn ich jetzt wieder regelmäßig Regaine nehmen? Viele Frauen, die sonst keinen HA haben, leiden ja genauso unter diesem hormonellen HA und bei fast allen kommen die Haare wieder. Wie lange dauert das eigentlich, bis der ganze Spuk vorbei ist?

Ich bin halt unsicher, ob der extreme Haarverlust durchs absetzen des Regaines verursacht wurde (macht ja eigentlich keinen Sinn, da der HA fast 1 Jahr später auftrat) und somit endgültig ist, oder ob ich, wie andere Frauen auch, darauf hoffen kann, das die jetzt ausgefallenen Haare wieder nachwachsen...?

Mir gehts psychisch einfach so schlecht. Ich liege nachts oft wach und grübel und tagsüber fühle ich mich soo unwohl.

Was meint ihr?

Lg  
Honey

P.S. Sorry, das ich hier nur "sporadisch" auftauche, aber es tut mir so weh, mich mit dem ganzen Thema zu befassen ((

---

---

Subject: Re: Frage an die Experten  
Posted by [Dogbert](#) on Mon, 26 Mar 2007 09:08:37 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Haarverlust nach der Entbindung/Schwangerschaft ist ein völlig normaler Vorgang. Ich fange jetzt aber nicht nochmal an, die biologischen Zusammenhänge zu erläutern.

Wer Regaine ohne Diagnose nimmt, ist selbst schuld.

---

---

Subject: Re: Frage an die Experten  
Posted by [Tina76](#) on Mon, 26 Mar 2007 11:54:51 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Huhu,

ich würde zeitgleich zu Regaine verschiedene Blutwerte (schau mal zu den Tips von Claudit und Angie oben) austesten lassen und dann kannst du immer noch zu Nems und Co. greifen. Irgendwas auf Gut Glück einwerfen bringt ja nichts.

Das der HA jetzt natürlich verstärkt ist weiss ich auch aus eigener Erfahrung. Dass es eine Nachwirkung von Regaine nach einem Jahr ist glaub ich allerdings weniger. Ob dir die Haare durch Regaine wieder nachwachsen-keine Ahnung. Bei mir ist ein bisschen nachgewachsen aber auch nicht mehr soviel wie früher. Leider!!!  
Ich drück dir die Daumen!!

@ Dogbert: Falls du die Fotos von der Userin gesehen hast dann kannst du dir sicher vorstellen dass es kein normaler HA ist auch wenn HA nach Entbindungen sehr oft vertreten ist. Ich bin weissgott auch kein Fan von Regaine, aber was sind eigentlich deine Vorschläge zu Haarausfall bei Frauen?? Glatze rasieren?

---

---

Subject: Re: Frage an die Experten  
Posted by [Gaby](#) on Mon, 26 Mar 2007 12:02:26 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Dogbert schrieb am Mon, 26 März 2007 11:08 Haarverlust nach der Entbindung/Schwangerschaft ist ein völlig normaler Vorgang. Ich fange jetzt aber nicht nochmal an, die biologischen Zusammenhänge zu erläutern.

Wer Regaine ohne Diagnose nimmt, ist selbst schuld.

[http://www.alopezie.de/foren/frauen/index.php/m/10802/1054/0///45a269ad02b27fe8336dc398b1ffc33b/#msg\\_10802](http://www.alopezie.de/foren/frauen/index.php/m/10802/1054/0///45a269ad02b27fe8336dc398b1ffc33b/#msg_10802)

Dogbert, schau dir doch auch mal die Fotos von Honey an.

Gruß  
Gaby

---

---

Subject: Re: Frage an die Experten  
Posted by [Dogbert](#) on Mon, 26 Mar 2007 12:24:55 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich habe die Strategie längst dargelegt. Ein Blick ins Archiv reicht. Zusammenfassungen von Angie und Claudit passen auch.  
Spannungshaarausfall (Alopecia Contentionalis) ist auch eine häufig vorkommende Haarausfallvariante.

---

---

Subject: Re: Frage an die Experten  
Posted by [Dogbert](#) on Mon, 26 Mar 2007 12:28:57 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das Foto ist nicht ausreichend. Das kann auch auf PCO(S) hindeuten.

---

---

Subject: Re: Frage an die Experten  
Posted by [Honey](#) on Mon, 26 Mar 2007 12:56:41 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Dogbert!  
Wieso schreibst Du Regaine ohne Diagnose? Ich habe die Diagnose AGA. Bei mir wurden damals Trichogramme gemacht und ich war sogar bei Dr. Wolf in der Haarsprechstunde. Wieso habe ich keine Diagnose?  
Zu Beginn des HA wurden alle möglichen Blutparameter getestet, Eisenspeicher, Schilddrüse, usw. es war alles ok.  
Ich habe ja auch fast 10 Jahre die Valette genommen und hatte auch darunter den HA (nehme momentan gar nichts mehr).  
Diesen Spannungs HA schließe ich für mich aus. Zumindest passen die Symptome für mich nicht.

Was ist so schlecht an Regaine, wenn man (ich gehe mal davon aus, weil es einfach am wahrscheinlichsten ist) AGA hat? Was soll ich denn sonst machen bzw. einnehmen?

Ich verstehe es gerade wirklich nicht...!?

Welchen Weg müsste ich denn gehen um dieses PCO auszuschließen? Frauenarzt, dann Endokrinologe? Und wie behandelt man das?

Sorry, aber ich stehe gerade im Wald und verstehe nicht so ganz, warum Du meine Diagnose

AGA so anzweifelst.

Lg  
Honey

---

Subject: Re: Frage an die Experten  
Posted by [Honey](#) on Mon, 26 Mar 2007 12:59:26 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Alles klar, habe den Beitrag von Angie und Claudit erst jetzt gesehen. Werde mich da mal durchwursteln. Danke!!

Lg  
Honey

---

Subject: Re: Frage an die Experten  
Posted by [tina29](#) on Mon, 26 Mar 2007 13:06:13 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mich würde der eisenwert mal interessieren.  
also ferritin und transferritin.

Ig,  
tina

---

Subject: Re: Frage an die Experten  
Posted by [Lula74](#) on Mon, 26 Mar 2007 13:58:43 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bin momentan in Behandlung bei einem Endokrinologen um eine AGS auszuschliessen. Habe auch ein Blutbild machen lassen (würde Dir raten nochmals eins machen zu lassen falls es seit dem letzten mal schon länger her ist). Würde beim Endokrinologen anfangen.....ggf. auch Frauenarzt.

---

Subject: Re: Frage an die Experten  
Posted by [Dogbert](#) on Mon, 26 Mar 2007 18:21:23 GMT

Hallo Honey,

es gibt bei Frauen vor der Menopause schlichtweg kein AGA. Selbst nach dieser ist AGA äußerst selten. Wahrscheinlicher ist PCO(S), was häufig ein Zufallsbefund ist. Eine entsprechende Untersuchung kann ein Gynäkologe (Frauenarzt) durchführen.

Wie beschrieben, gibt es AGA bei Frauen nicht. Schon gar nicht in Deinem Alter. Die Diagnose "AGA" ist eine reine Verlegenheitsdiagnose. Schilddrüse ok? Glauben wir das mal.... Hier im Forum haben wir, ich zähle das nicht mehr, über 150 Leute rausgeficht, wo die SD ok war. Da war nichts in Ordnung. Ich kann Dir nur nahelegen, Deine SD-Werte ins Hshi-Forum einzustellen. Dort sind einige, die sich mit der Wertedeutung besser auskennen.

<http://www.ht-mb.de/forum/index.php>

Du kannst Regaine von mir aus nehmen, aber verspreche Dir davon nicht allzuviel. Ich würde Dir Regaine jedenfalls nicht empfehlen. Regaine ist ein Blutdrucksenkungsmittel mit der Nebenwirkung Haarwuchs, in erster Linie bei Männern.

Bei den SD-Werten sind auch die Antikörper von Bedeutung (TRAK, MAK)